

In US-Party-Universität

Hunderte Studierende spontan getauft



An der Florida State University wurden Hunderte spontan getauft.

Quelle: Instagram / Jennieallen

Eigentlich finden auf dem Uni-Gelände der Florida State University regelmässig ausschweifende Partys statt. Doch Mitte Februar liessen sich nach einem Lobpreis-Event Hunderte spontan im Universitäts-Springbrunnen taufen.

Wieder gibt es einen Aufbruch unter Studierenden in den USA, diesmal an einer der Universitäten, die für ihre ausschweifenden Partys bekannt ist, nämlich die Florida State University in Tallahassee. Am 15. Februar fand dort eine Worship-Konferenz mit der Bestseller-Autorin Jennie Allen statt. Nach dem Event berichtete sie mit Fotos und Videos, dass sich viele der Studierenden spontan im Springbrunnen der Universität taufen liessen.

«Erweckung ist da!»

«4'500 Studierende der Florida State University (eine der grössten Party-Unis des Landes) bekannten heute abend ihre Kämpfe und Sünden. Hunderte kamen nach vorne, um ihr Leben Christus anzuvertrauen», berichtete Allen auf ihrer Instagram-Seite. «Hier sieht man sie singen und tanzen, während sie zu ganz spontanen Taufen ziehen.»

Weiter schrieb Allen: «Wir taufte Hunderte in dem Springbrunnen, der normalerweise für Partys und Schlimmeres genutzt wird. Und das alles ist erst der Anfang. Es geschieht wortwörtlich überall, wo ich aktuell hinkomme. Erweckung ist da! Und man kann es nicht erklären – wenn Gott das macht.»

An lokale Gemeinden weitergeleitet

In den Kommentaren zu den Videos und Bildern meldeten sich auch Studierende, die bei dem Event anwesend waren, bzw. Eltern von Anwesenden und bestätigten den Bericht. «Meine Tochter war eine von denen, die sich an dem Abend nach der Konferenz taufen liessen. Gott sei Ehre!», schrieb etwa ein Elternteil. Ein anderer, der an der Konferenz teilgenommen hatte, schrieb: «Etwas, das wunderschön war, war der Fokus darauf, eine Heimatgemeinde zu finden. Sie hatten draussen Tische aufgestellt mit Universitäts-Gruppen aus vielen lokalen Gemeinden und baten jeden, die persönlichen Daten aufzuschreiben und mit der Gemeinde in Kontakt zu kommen.» So sollte sichergestellt werden, dass jeder der jungen Menschen Anschluss an eine lokale Gemeinde bekommt.

«Gen Z will Gott erleben»

Spontane Taufen von 200 Konferenz-Teilnehmern hatte Jennie Allen bereits bei einem anderen Event im vergangenen September erlebt. «Es war das Wirken Gottes», sagte Allen zu CBN News. «Ich war auch früher schon Teil von solchen Momenten, insbesondere der Gen Z und ich möchte das betonen, weil ich glaube, dass gerade etwas Besonderes in ihren Herzen geschieht. Ich glaube, sie haben Hunger nach Gott und wollen Gott ganz real erleben. Das ist nicht künstlich erzeugt.»

Zum Thema:

[50 Jahre Jesus-Bewegung: «Grösste Massentaufe der Geschichte»](#)

In Kanada: 130 Iraner an einem Tag getauft

«Jesus füllte meine Leere»: Frau von Dieudonné liess sich taufen

Datum: 01.03.2024

Autor: Steve Warren / Rebekka Schmidt

Quelle: CBN News / Übersetzt und gekürzt von Livenet

Tags

Amerika

Bekehrung